



Von der Seidenstraße in die Maxstraße

Experte der Sparkassenstiftung aus Usbekistan besucht die Sparkasse Fürth

Fürth – Sicherlich der Praktikant, der in der Geschichte der Sparkasse Fürth die bisher weiteste Anreise auf sich genommen hat: Maksim Vorobev, Experte von der Sparkassenstiftung in der usbekischen Hauptstadt Taschkent, schnupperte zwei Wochen hinter die Kulissen des Fürther Kreditinstituts. Anlass für den Besuch ist ein neu gestartetes Projekt der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation mit Sitz in Bonn. Ziel des Projekts ist die Stärkung des Agrarsektors und die Förderung der ländlichen Entwicklung in Usbekistan.

Schon seit 2003 ist die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation dort erfolgreich aktiv und inzwischen landesweit bekannt und geschätzt. Regelmäßig entsenden bundesdeutsche Sparkassen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um Projekte mit ihrem Know-how zu begleiten. So auch bei Adolf Dodenhöft, Vorstand der Sparkasse Fürth, der im vergangenen Sommer als Kurzzeit-Experte die „Produktentwicklung für den Agrarsektor“ vor Ort unterstützte. Daraus entstand der Kontakt zu Maksim Vorobev und es folgte die Einladung nach Fürth.

„Die Bonner Sparkassenstiftung leistet mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Inklusion, der Stärkung des Agrarsektors und der ländlichen Entwicklung durch das Angebot von adäquaten Finanzdienstleistungen in Entwicklungs- und Schwellenländern, so auch in Usbekistan. Was mich sehr positiv beeindruckt hat, war die Gastfreundschaft und Freundlichkeit der Menschen, die Schönheit der Jahrhunderte alten Bauwerke und der Zauber der Seidenstraße. Ich freue mich sehr, dass ich jetzt Maksim Vorobev mein Land und meine Arbeit vorstellen kann“, so der Sparkassenvorstand.

Während seines Besuchs in Fürth interessierte sich der weitgereiste Usbeke vor allem für die Zusammenarbeit der Sparkasse mit den landwirtschaftlichen Unternehmen in der Region und die speziellen Branchenlösungen für Agrarkunden. Kundenkommunikation, Aus- und Fortbildung sowie Vertriebsmanagement waren weitere Schwerpunkte seines Praktikums.

Beeindruckt war Maksim Vorobev auch von dem respektvollen und wertschätzenden Umgang der Sparkasserinnen und Sparkassler untereinander. „Speziell das Aus- und Fortbildungskonzept der Sparkasse Fürth, aber auch die Einbindung von öffentlichen Mitteln in die Kundenberatung sowie die Leasingangebote und das

1 von 3

Folgen Sie uns auf:



Thomas Mück
Leiter Marketing
0911 / 7878 - 2401
presse@sparkasse-fuerth.de



Angelika Uebelacker
Marketing
0911 / 7878 - 2435
presse@sparkasse-fuerth.de



Ratingsystem sowie Marketing haben mir wertvolle Impulse gegeben, die ich gerne in meiner Heimat weitervermitteln möchte“, fasst er zusammen.

Dem leidenschaftlichen Fußballfan und Anhänger von FC Bayern München ging darüber hinaus ein Herzenswunsch in Erfüllung. Er konnte sein Lieblingsteam beim Duell gegen den FC Schalke 04 in der Allianz-Arena anfeuern.



Thomas Mück
Leiter Marketing
0911 / 7878 - 2401
presse@sparkasse-fuerth.de



Angelika Uebelacker
Marketing
0911 / 7878 - 2435
presse@sparkasse-fuerth.de



Bildunterschrift

Freuen sich über den Besuch von Maxim Vorobev aus Usbekistan (Mitte): Sparkassen-Vorstandsmitglied Adolf Dodenhöft (links) und Vorstandsvorsitzender Hans Wölfel (rechts).

Über die Sparkasse Fürth

Die Sparkasse Fürth bietet seit 1827 den Menschen in der Region alle Möglichkeiten für den Zahlungsverkehr, zum Sparen und zur Kreditaufnahme. Darüber hinaus sind das Wertpapiersparen, die Vermittlung von Versicherungen, Immobilien und Bausparverträgen aus der S-Finanzgruppe wesentliche Geschäftsaktivitäten. Gelder werden primär im Geschäftsgebiet gesammelt und zur Entwicklung dieser Region wieder in Form von Finanzierungen zur Verfügung gestellt. Das Gemeinwohl und die langfristige Entwicklung stehen über einer kurzfristigen Gewinnerzielung.

Folgen Sie uns auf:



Thomas Mück
Leiter Marketing
0911 / 7878 - 2401
presse@sparkasse-fuerth.de



Angelika Uebelacker
Marketing
0911 / 7878 - 2435
presse@sparkasse-fuerth.de